

Inserate von dazumal

(1859 – 1894)

Photographie-Porträts



auf Papier in Visitenkarten, sowie auf Glas in allen Größen werden bei jedem Wetter auf das Beste fertig. Auch besitze ich eine schöne Auswahl in Broches und Medaillons. Es empfiehlt sich um geneigten Zuspruch.

E. S ö k, Photograph,
im Bären zu Langenthal.

Inserat im Obergeraargauer vom 21. Mai 1864

Allgemeine Anzeigen.

Die wissenschaftliche Ausstellung von Bildern im Baade Langenthal ist täglich
 öffnet von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr. Eintrittspreis 50 Cent. Kinder 10 Cent.

625,000 Franken zu gewinnen

bei der nächsten stattfindenden Gewinn-Ziehung
 der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Part. Eisenbahn-Loose.

Jedes Obligationsloos muß einen Gewinner erhalten.

Haupt-Gewinne Franken 625,000, 500,000, 375,000, 100,000, 75,000,
 50,000 37,500, 12,500, 10,000, 5,000, 2,500 sc. rc.

Bläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franko übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich
 nach der Ziehung.

1 Loos kostet . . . Fcs. 15. | 8 Loose kosten . . . Fcs. 100. | 18 Loose kosten Fcs. . . . 200.

Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre Loose

direkt von unterzeichnetem Bankhaus bezogen, sofort baar übermitteln.

Die Ausführung der Bestellung geschieht portofrei für den
 Empfänger, selbst wenn der Betrag durch Postvorschuss erhoben werden soll.

Stirn & Greim,

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Alle Aufträge und Anfragen beliebe man daher **direkt** in Frankfurt a/M., Zeil 33.
 zu richten an

NB. Für sofortigen Einsicht des Publikums liegt der Generalplan bei der Expedition dieses Blattes auf. — Die
 am 1. April d. J. unsern resp. Kunden entfallenden Gewinne sind von uns bereits alle an dieselben ohne Abzug
 ausbezahlt worden.

Am 31. Mai und 1. Juni 1859.

Ziehungen der Badischen & Kurfürstl. Hess. Prämien Staats-Anlehen.

Hauptgewinne des Badischen Anlehens sind: 14mal Fcs. 107,000, 54mal
 Fcs. 86,000, 12mal Fcs. 75,000, 23mal Fcs. 32,000, 55mal Fcs. 21,000, 40mal Fcs.
 10,500, 58mal Fcs. 8,500, 366mal Fcs. 4,200, 1944mal Fcs. 2,100, 1770mal Fcs. 530,

Diejenigen des Kurfürstl. Hess. sind: Fcs. 150,000, 135,000, 120,000,
 30,000 sc.

Bläne werden gratis und franko übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung.

Obligationsloose für alle Ziehungen werden von unterzeichnetem Bankhaus zu den billigsten Preisen geliefert,
 sowie für obige Ziehungen allein zu folgenden Preisen überlassen:

1 Badisches Loos	10 Franken.	1 Kurhessisches Loos	Fcs. 15.
11 " "	100 " "	8 " "	100.
24 " "	200 " "	18 " "	200.

Die Ausführung der Bestellung geschieht portofrei für den Empfän-
 ger, selbst wenn der Betrag durch Postvorschuss erhoben werden soll.

Stirn & Greim,

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Alle Aufträge und Anfragen beliebe man daher **direkt** in Frankfurt a/M., Zeil 33.
 zu richten an

NB. Jedes dieser Loose trägt 2 Nummern, nämlich Seite- und Gewinn-Nummer.

Allgemeine Anzeigen.

Zur gefälligen Beachtung!

Durch die Expedition des „Tagblattes“ in Aarau ist gegen portofreie Einsendung von Fr. 1.20 zu beziehen:

Vollständige praktische Anleitung zur Bereitung künstlicher, dem Naturweine ganz ähnlicher Weine, Liqueurs, Brantweine von allen Namen, sowie auch vieler Sorten Essige, nebst sicherer Anleitung die Weine nach Belieben zu färben, krank zu behandeln und saure angenehm zu machen.

Eine höchst nützliche Schrift für Jedermann! Von einem technischen Chemiker.

Sowohl die seit längerer Zeit mehrfach erschienenen Artikel über Bereitung künstlicher Weine als auch die neuerdings in Aussicht stehenden hohen Getränkepreise, veranlaßten den Herausgeber, diesem beachtenswerthen Gegenstande seine vollste Aufmerksamkeit zu schenken, um wo möglich ein entsprechenderes, günstigeres Resultat zu erzielen, als es sich bei Prüfung mehrerer anderer in diesem Fache herausstellte, und es ist ihm in Folge seiner dahierigen Versuche und Benutzung der vorzüglichsten Hülfquellen auch gelungen, den gewünschten Zweck in hohem Grade zu erreichen, indem nach diesen seinen Anleitungen jede Qualität Weines von verschiedener Güte, sowie auch die vorzüglichsten Flaschenweine und ebenso alle möglichen Liqueur- und Brantwein-Sorten, als: 15 Sorten der beliebtesten Liqueure, ferner: Extrakt d'Absynthe, Rhum, Cognac, Wachholderwasser, Kirschenwasser, Zwetschenwasser, Obst-, Traber-, Trusen-, Nud- und Kümmel-Brantwein, Nußwasser, Bitteres, &c. &c., (Liqueurs und Brantweinarten ohne Brennerie) schnell, ganz leicht, einfach, gesund und haltbar bereitet werden können, und zwar die Weine zu 15 bis 24 Cent. die Maß, die Flaschenweine, Liqueur- und Brantweinarten im Verhältniß eben so billig, so daß sich diese Schrift vor mehreren anderen, welche oft mit hohen Preisen bezahlt werden müssen, von selbst empfiehlt. Der Wein, welcher die amtliche Prüfung ohne Tadel bestanden hat, eignet sich auch vortreflich zur Vereinigung mit dem Naturweine, dem er ganz ähnlich ist.

Zu der Stadt Bern wünscht ein Bäckermeister einen starken Jüngling als Lehrling mientgeltlich aufzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des „Oberaargauers“.

Ein Bäckermädchen sucht auf jetzt oder auf heil. Weihnacht einen Platz. Auskunft ertheilt die Expedition des „Oberaargauers“.

Ein geübter Schuhmachergeselle findet sofort Anstellung bei **Neukomm**, Schuhmacher in Langenthal.

Eine Magd,

welche gut kochen kann und ein Hauswesen zu führen weiß, findet sogleich oder auf Weihnacht einen Platz mit gutem Lohn. Ohne günstige Zeugnisse und Empfehlungen ist jede Anmeldung unnütz. Wo, sagt die Expedition des „Oberaargauers“.



Lanz-Anzeige.

Sonntag den 13. Oktober wird im Saal Langenthal bei guter Musik getanzt, wozu höflichst einladet
H. Oberli.



Lanz-Anzeige.

Sonntag den 20. Oktober wird in der Glashütten bei guter Musik getanzt, bei welchem Anlaß auch Kibbi abgehalten wird, wozu höflichst einladet.
Jb. Lang, Wirth.



Der Unterzeichnete läßt Sonntags den 13. und Montags den 14. Oktober ein

Regelschieben

für 4 schöne Schaaf und andere Gaben mehr, im Betrage von

Franken 120

abhalten, wozu die Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Bögli, Speisewirth in Nüttschen.

Ein junger kräftiger Mensch fände Gelegenheit, den Metzgerberuf zu erlernen, der Eintritt könnte sofort geschehen. Bei wem, sagt die Expedition des „Oberaargauers“.

Auszug aus dem Amtsblatt vom 8. Oktober 1861.

Schulaufschreibungen.

Schulort. Schulart. Besold. Prüf. Graßwyl, R. Secberg. Mittelklasse. 520 14. d.

Fruchtmärkte.

Luzern, den 8. Oktober 1861.

	Fr. Rp.	Ausschl. Fr. Rp.	Abchl. Fr. Rp.
Kernen, per Doppelztr.	32 96	—	— 11

Zürich, den 4. Oktober 1861.

	Wahrer Mittelpreis.		Ausschl. Abchl.	
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Kernen per Doppelztr.	32 76	— 28	—	—
Roggen	25 14	— 51	—	—
Haber	17 8	—	—	60
Gersten	23 99	—	—	26

Lindau, den 5. Oktober 1861.

	Durchschnitt		Ausschl. Abchl.	
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
per Schüffel.				
Weizen	21 26	—	—	19
Kernen	23 16	—	—	23
Haber	7 48	—	—	18
Roggen	17 10	—	—	28

Verantwortlicher Herausgeber, Drucker und Verleger:
Friedrich Herzog, in Langenthal.

Allgemeine Anzeigen.

Gründliche Heilung der Unterleibsbrüche (Anstrengungen) Unmittelbare Linderung, welches auch die Art, die Größe oder Aelte sein mag.

Die große Ehrenmedaille, eine andere goldene Medaille, vier silberne, ein Erfindungsprivilegium von der französischen Regierung sind dem Erfinder, Herrn Helbig, zuerkannt worden. Zeugnisse von vielen gänzlichen Heilungen liegen den Personen, die sich davon überzeugen wollen, zur Einsicht offen.

Neue anatomische Bruchbänder, wo alle andere unvermögend sind, um die größten und ältesten Brüche (Anstrengungen) ohne das geringste Hinderniß zuhalten. Neue Unterleibsbinden, um die Verdrückung zu verhindern.

Der Erfinder, Herr Helbig, Wundarzt, Mitglied der Akademie der Künste von Paris und London, wird den 4. und 5. Mai im Gasthof zu der Krone in Olten mit einem Assortiment von diesen neuen Bruchbändern sich befinden.

Schweizerische Auswanderer

nach den Vereinigten Staaten von Amerika, welche sich borten der Landwirthschaft widmen wollen, werden auf die Ländereien der Illinois Centralbahn aufmerksam gemacht. Diese ausgebotenen Grundstücke gehören anerkannt zu den besten in den Vereinigten Staaten; im mittleren Theil des Staates Illinois gelegen, befindet sich Mattland und Holzwuchs in günstiger Abwechslung; das Klima ist vollkommen gesund und unserm Volk besonders zuträglich, weder übermäßig kalt, wie in den nördlichen, noch zu heiß, wie in den südlichen Staaten. Der Besitztitel zu den Ländereien kommt direkt von den Vereinigten Staaten und ist unbestreitbar; dabei befindet sich das Land sämmtlich in nicht zu großer Entfernung von Eisenbahnstationen. Es ist eine nicht zu bestreitende Thatsache, daß der Farmer bei Ankauf dieser Ländereien besser seine Rechnung findet, als wenn er sich in den fernen Grenzstaaten niederläßt, wo er allerdings das Land zu niedrigeren Preisen, oder wohl gar umsonst bekommt, aber nicht nur Jahre lang den mannigfachen Entbehrungen, Beschwerlichkeiten und selbst Gefahren ausgesetzt ist, sondern auch bei der bedeutenden Entfernung von größeren Märkten oft den größern Theil des Erlöses seiner Produkte auf die Transportkosten verwenden muß.

Die äußerst günstigen Bedingungen, zu denen die Centralbahn, deren besonderes Interesse es ist, das Land in den Händen wirklicher Ansiedler zu sehen, dasselbe an solche abtritt, macht es auch dem Unbemittelten möglich, in den Besitz einer Farm zu gelangen, da aus den Erzeugnissen des Bodens die Kaufsumme ohne Schwierigkeit in der bestimmten Frist entrichtet werden kann. Der Preis des Landes, Holz sowohl als Wiesen, beträgt von 6 bis 10 Dollars (der Dollar ist 5 Fr. 25 Cts.) per Acker (Juchart) und wird bei Abschließung des Kaufkontrakts nur die Anzahlung der Zinsen (6 Prozent) von der Kaufsumme verlangt. Während der nachfolgenden 3 Jahre sind ebenfalls nur die Zinsen zu entrichten und erst nach Ablauf des vierten Jahres wird ein Viertel des Kapitals abgetragen und in den 3 folgenden Jahren je ein weiteres Viertel, so daß erst nach Ablauf von 7 Jahren die ganze Kaufsumme zu entrichten ist. Bei Baarzahlungen tritt eine bedeutende Ermäßigung des Preises ein. Ein besonderer Vortheil liegt noch für die neuen Ansiedler in dem Umstande, daß dieselben so lange von aller Landsteuer frei sind, bis sie den letzten Termin gezahlt haben. Käufer haben behufs der Besichtigung der Ländereien freie Reise auf der Bahn und ein mit den Ländereien vertrauter Agent, der deutschen Sprache mächtig, begleitet dieselben an Ort und Stelle. Die Compagnie beabsichtigt, zwischen Neoga und Effingham, in Shelby County, eine neue Station zur Gründung einer deutschen Stadt anzulegen. Die Umgegend ist fast ausschließlich von Deutschen und Schweizern angesiedelt. Nähere Auskunft im Bureau dieses Blattes.

Sonntags den 26. April wird im Gasthof zum Kreuz in Langenthal bei guter Musik



verbunden mit einem

Tanz- Belustigung,



Tanz-Anzeige.

Sonntags den 26. April
Tanz bei guter Musik
im Bären in Langenthal, wozu freundlich einladet

H. Meißter, zum Bären.

Allgemeine Anzeigen.

Einladung

an die

Künstler, Landwirthe und Gewerbtreibenden

des Kantons Bern

zur Theilnahme an der Weltausstellung in Paris im Jahr 1867.

Auf erfolgte Einladung des h. Bundesrathes an die Kantonsregierungen in Betreff der Bildung kantonaler Comites für die vom 1. April bis zum 31. Oktober 1867 stattfindende Weltausstellung in Paris, hat der h. Regierungsrath die Unterzeichneten als Kommission für den Kanton Bern zusammenberufen und ihnen die Aufgabe ertheilt, zwischen den bernischen Ausstellern und der schweizerischen Centralcommission als Mitstügler zu dienen.

Es erfordern sowohl die Ehre als die Interessen des Kantons Bern, daß seine Kunst, sein Ackerbau und seine Industrie an der bevorstehenden Weltausstellung sich nach Kräften geltend machen, und diese Gelegenheit nicht unbenuzt lassen, um ihre Produktionsfähigkeit an den Tag zu legen und durch Theilnahme an dem friedlichen Wettkampfe Ermunterung zu vermehrter und verbesserter Ausbeutung der ihnen zu Gebote stehenden Kräfte zu erhalten.

Wir richten daher hiemit an Künstler, Landwirthe und Gewerbtreibende unseres Kantons die dringende Aufforderung, sich bei der Weltausstellung zu betheiligen und, sofern sie es thun wollen, bis 20. Januar 1866 uns zu Händen des eidgenössischen Comite mitzutheilen, ob und womit sie die Ausstellung zu beschicken gedenken.

Allfällige Erleichterungen, welche von der Eidgenossenschaft oder vom Kanton Bern Denjenigen, welche ihre Produkte in Paris aufstellen, gewährt werden dürften, werden wir, sobald dieselben bestimmt sind, zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Die zur Anmeldung nöthigen Formulare und Reglementsauszüge sind bei den Unterzeichneten zu beziehen, von welchen jeder Einzelne gerne bereit ist, sei es mündlich sei es durch frankirte Briefe verlangte weitere Auskunft zu ertheilen.

Bern, den 7. November 1865.

Bei N. Sühr, Buchbinder in Langenthal, ist zum Preise von Fr. 1 zu haben:

Briefsteller für Liebende

beiderlei Geschlechts.

Enthaltend Musterbriefe jeder Art.

Von J. Fessler.

Steigerungspublikation.

Johannes Wullschläger, Schuhmacher auf der Aegerten zu Wynau, läßt künftigen Samstag, den 9. dies Mts., Abends von 7 Uhr an, in der Pflanzwirtschaft Egger allda, laufs- und pachtweise öffentlich versteigern:

1. Ein mit Stroh gedecktes unter No. 75 zur Fr. 1300 brandversichertes Wohnhaus mit Schenke, nebst dabeiliegender Hofstatt und Garten, circa 7000 Quadratfuß haltend, auf der Aegerten zu Wynau.
2. Ein Stück Ackerland, Ofsteigacker genannt, 34,035 Quadratfuß haltend, im Gemeindebezirk Roggwyl liegend.

Die Bedinge werden vor Beginn der Steigerung eröffnet. Zu zahlreichem Besuche ladet höflich ein Roggwyl, den 4. Dezember 1865,

Aus Auftrag:

Dr. Weiser, Amtsnotar.

Milch-Verkauf.

Die Käsecegelesellschaft auf Bodenberg bei Zell beabsichtigt ihre Sommermilch pro 1866 von circa 135—140 Rügen an einen soliden Käufer zu verkaufen. Sich dafür anzumelden bei Hütteneschreiber Friedr.

C. W. v. Graffenried, Präsident, in Bern.

Adolf Sasse, Professor in Bern.

A. v. Fellenberg-Ziegler in Bern.

G. Ott, Sohn, in Bern.

Dr. Träschel, Rathschreiber in Bern.

D. Matti, Direktor in der Rätti bei Bern.

E. Francillon in St. Zimmer.

Ausverkauf

von

Eisen - Waaren.

Bezugs Liquidation ihres Eisen-Waaren-Geschäftes und um schnell damit aufzuräumen, verkaufen die Unterzeichneten von heute hinweg alle ihre vorräthigen Eisen- und Stahlwaaren zum Einkaufspreise.

Guttwhyl, 27. November 1865.

Zumsteg & Ammon.

Der wegen seiner außerordentlichen Güte weltbekannte und als Hausmittel unentbehrlich gewordene

ächte weiße Brust-Syrup

aus der Fabrik von G. N. W. Mayer in Breslau ist stetsfort zu haben in der alleinigen Niederlage für den Oberaargau und Umgegend bei

G. Helmüller, Buchbinder
in Langenthal.

ANNO 1879

Allgemeine Anzeigen.

Goldene Preis Medaille

Weltausstellung in Paris 1878

Die mit nachstehender Fabrikmarke bezeichnete Chocolate von
Ph. SUCHARD, in Neuchatel

Les Chocolats Suchard
(revêtus de sa signature)
sont garantis pur cacao et sucre
sans autre mélange.



Ph. Suchard.

findet wegen ihrer vorzüglichen Qualität bei mässigem Preise mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung; der stets steigende Absatz bietet dafür den besten Beweis.

Eduard Luz, Fabrikant, in St. Gallen,
Rorschacherstrasse 53.

Gesetzte und gewobene Vorhangstoffe, gestickte Bänder und Einsätze, Stragen, Stulpen, etc. St. Galler-Artikel. Bleiche und Appretur.
Muster sendet franco.

Sichere und rasche Heilung aller äußerlichen körperlichen Uebel, als Brand-, Stich- und Schnittwunden, offene (eiternde) Geschwülste, Entzündungen, Verrenkungen, rheumatische Leiden, Gliederschmerzen, erfrorene Glieder, Frostbeulen, giftige Geschwüre, Salzfuss, Krebs, Knochenfraß etc. erlangt man durch das unübertreffliche

Universal-Heilmittel

(Remède universel)

von J. Kessler, Chemiker in St. Gallen, Kt. Thurgau.

Prospecte samt Gebrauchsanweisung werden auf frankirtes Verlangen franco und gratis versandt. Eine Abhandlung mit vielen hundert Zeugnissen über die wunderbare Wirksamkeit dieses Mittels ist à 50 Cts. durch jede Buchhandlung und unsere Ablagen zu beziehen.

Guter, weißer Wein,
zum Austragen per Liter à 70 Ct. bei
Steiner, Wirth
in Roggwyl.

Gefunden.

Eine silberne Cylinderuhr im Gemeindefezirk Roggwyl. Der Eigentümer kann den Finder im Bureau dieses Blattes erfragen.

Lehrlingsgesuch.

Ein ordentlicher Knabe könnte unter günstigen Bedingungen bei einem Maler und Lackierer sofort in die Lehre treten. Auskunft ertheilt der Verleger dieses Blattes.

Fliegendod ist zu haben in der Buchdruckerei des Tagblattes.

Allgemeine Anzeigen.

Durch Ansteckung oder Selbstbefleckung (Onanie)

erworbene Krankheiten werden rasch, sicher und gründlich geheilt. Behandlung brieflich, streng discret und ohne Berufsdrang. Unbemittelte werden berücksichtigt. Besuche bitte vorher anzumelden und Briefe sende man nach Clarus unter Adresse med. Carl Grübel.

BERLIN BRESLAU DRESDEN LEIPZIG HAMBURG



G. L. Daube & Co.
CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION
der deutschen und ausländischen Zeitungen.
Hauptagentur für die Schweiz in Zürich.
Alleinige & ausschliessliche Vertreter
der Hauptblätter des deutschen Reiches
für Frankreich, England, Belgien & Holland,
sowie fast aller bedeutenderen
niederländischen, belgischen & österreichischen etc. Journale
für Frankreich resp. Deutschland etc.

HAUPT-ANNONCEN-BUREAU
für Inserate in die Allgem. Anzeigen zur Gartenlaube.
Tägliche directe Expedition
aller Arten von Anzeigen und Reclamen in alle
Zeitungen, Localblätter, Reisebücher, Kalender etc.
der Welt.
Promote, discrete und billige Bedienung.
Verzeichnisse der Zeitungen aller Länder,
sowie Kostenvoranschläge
sich gratis - franco zu Diensten.
Auf Wunsch Einrichtung der Anzeigen und Beilagen.
Käuflichste und billigste Anfertigung von Druck-
sachen durch eigene Buchdruckerei mit Dampf-
Schreibpressen-Betrieb.

PARIS FRANKFURT WIEN

HANNOVER KÖLN MÜNCHEN CARLSRUHE STUTTGART

Zu verkaufen:

Birka 400 Bedelen, bei Marti,
Biegler in Langenthal.

Von dem bekannten unentbehrlichen Schweiz. Bundeskalender

sind eine Anzahl Exemplare bei uns ein-
getroffen und werden an Abonnenten unseres
Blattes zu 50 Cent. abgegeben.

Leidcirculare

werden aufs Schnellste geliefert von der
Buchdruckerei des Tagblattes.

Heute Abend und Morgen frische Blut- und Leberwürste

bei Jakob Weiser, Metzger
gegenüber dem Bären.

Die so beliebte Japanesische Copiertinte

ist nun auch wieder in Fläschchen zu 25
Cent. in der Druckerei dieses Blattes zu
haben.

Leere Fläschchen werden zurückgenom-
men und mit 5 Cent. vergütet.

Plaschennettiquetten sind in großer
Auswahl vorrätzig in der Druckerei d. Bl.

Allgemeine Anzeigen.

Gänseköpfer und Tanz

in der Wirthschaft der Wittve Hug in Nütschelen

Sonntag den 3. August 1884, wozu höflichst einladet

Wittve Hug.

G. Wegmüller, hom. Arzt, in Cressier, Kt. Neuenburg, für

Gehirnleiden und Geistesstörungen,

Störungen der Unterleibsorgane,

Rückenmarkschwindsucht, die Folgen

Magenleiden, Knochenleiden,

geheimer Jugendsünden,

Zuckerharnruhr, Frauenkrankheiten.

Behandlung brieflich. Keine Gifstoffe.

Patienten belieben alle einzelnen krankhaften Symptome auf das
Genaueste zu notiren.

Weinverkauf über die Gasse.

Gute Ungarweißweine per Liter zu 60 bis 90 Cent.

„ Ungarrothweine per Liter zu 70 Cent. bis 1 Fr. — in der

Bierhalle Langenthal.

Haarausfall

in Folge von Schuppen oder Behrkrankheiten
heilt brieflich rasch und dauernd: H.
Fasterath, Arzt in Herisau.

Flaschenettiquetten

(in Paketen von 50 Stück zu 40 Cts.)
für Vorne, Lacote, Beaujolais, Macon,
Arbois, Goldwändler, Burgunder, Lavaug,
Thorins, Dezaley, Markgräfler, Malaga,
Marsala, Roussillon, Bordeaux u. s. w. sind
immer vorrätzig in der Buchdruckerei des
„Oberaargauer Tagblattes.“

Einige junge Knechte

sind den Platz. Auskunft bei der Expedition.

Knechte und Mägde

können offene Stellen erfragen bei der
Expedition dieses Blattes.

Circulars

für Wohnstregisterführer sind zu haben in
der Druckerei dieses Blattes.

Druckarbeiten

aller Art werden schnellstens geliefert von
der Druckerei des „Oberaarg. Tagblattes.“

Allgemeine Anzeigen.

Prämirt an vielen Ausstellungen.
Landesausstellung Zürich: Diplom, 1883. Amsterdam: Preismedaille.

Denner's Eisenbitter

Interlaken

seit Jahren anerkanntes Heilmittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände u. Bei langsamer Reconvalescenz u. Altersschwäche ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter; mit etwas Wasser vermischt auch für Kinder empfehlenswerth. Bei beginnender Diphtheritis ebenfalls erfolgreich angewendet.

Wo der Besuch von Kurorten unmöglich, leistet Denner's Eisenbitter Genesenden und schwächlichen Personen vortreffliche Dienste. Von Ärzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Depots in Langenthal: Denner'sche Apotheke. Herzogenbuchsee: G. Küper, Droguist. Oberhipp: Zurlinden.

Teppichdruckerei und Färberei

von Karl Hemmi in Langenthal.

Von Hopfen- und andern Säcken werden schöne Teppiche hergestellt, die sich für Herrschaftszimmer, Gänge, Comptoirs und Bettvorlagen eignen.

Dankschreiben.

Dhmden, 30. Juli 1884.

Sehr geehrter Herr Dr. Jb. Pfister in Dmalingen (Schweiz).

Auf Ihre zugesandten Pulver kann ich Ihnen die freundliche Nachricht mittheilen, daß dieselben durch Ihre vorgeschriebene Anwendung den gewünschten Erfolg hatten. Der Knabe leidet seit circa 3 Wochen nicht mehr an Bettnäffen und steht jetzt jeden Morgen freudig und ohne Thränen auf. Ich mache Ihnen daher für Ihre Hülfe meinen tiefgefühlten Dank. Ebenso bedanken sich die Eltern und der Knabe selbst für Ihre geleistete Hülfe.

Ihr ergebener

J. Biegler, Schullehrer in Dhmden bei Kirchheim, Württemberg.

NB. Alters- und Geschlechtsangaben genügen, um von mir das Nothwendige zur Heilung des Bettnäffens zu erlangen.

Jb. Pfister in Dmalingen (Schweiz).

Dr. med. Mossa,

patentirter Arzt in Konstanz,
heilt

Haut- u. Geschlechtsfr.

jeder Art. Briefliche Behandlung bei mäßigem Honorar. Strengste Verschwiegenheit. Briefe aus der Schweiz adressire man: Dr. med. Mossa, postlagernd in Emmishofen (Thurgau).

Herrenhemden

nach Maß mit Garantie für Gutgehen, tragen in allen Weiten bis auf 50 Centimeter in verschiedenen Façonon, Cravatten und Knöpfe empfiehlt
Wwe. G. Steiger.

Da das „Tagblatt“ schon am Abend abgeschlossen wird und am Morgen um 7 Uhr der Druck beginnt, so müssen Inserate, die in bei

ANNO 1888

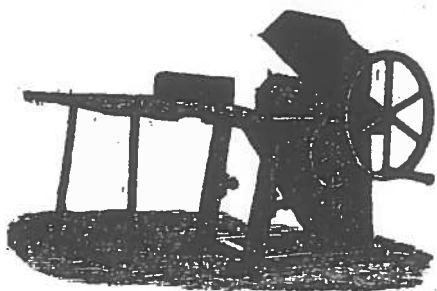
Allgemeine Anzeigen.

Kurhaus St. Beatenberg

nächst der Drahtseilbahn-Station.

(H 2386 Y)

In den Restaurationsräumlichkeiten des Erdgeschosses bedeutend ermäßigte Preise. Mittagessen von Fr. 1 an.



J. Stalder,

mechanische Werkstätte

in Oberburg (Kanton Bern)

empfiehlt auch dieß Jahr seine neuen, leichtgehenden

Dreschmaschinen

mit Klappmantel, Trommel leicht zugänglich, geräuschloser

Gang.

Stehende und liegende Pferdewalzen, offen oder mit Sicherheitsmantel, in allen Verhältnissen verwendbar.

Preise billig. 25 Diplome und sonstige Anerkennungen.

Bad Gutenberg

Altrenommirte Eisenquelle. Zweckmäßige Einrichtungen zu Bädern und Douchen. Milch- und Mollenkuren. Soolbäder. Geschützte Lage. Angenehme Anlagen und schöne Aussichtspunkte. Spaziergänge in Wäldern. Preise billig.

Gute und freundliche Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

J. Schürch, König.

Ich habe in zahlreichen Fällen von chronischem Rheumatismus (Gelenk- und Muskel-Rheumatismus, Ischias u. s. w.) vorzügliche Heilwirkung der Gutenburger Quelle beobachtet. Ebenso empfehlenswerth ist nach meinen Erfahrungen der Aufenthalt in Gutenberg und der Gebrauch der dortigen Bäder bei allgemeinen Schwächezuständen im Reconvalescenzstadium nach schweren Krankheiten, bei Bleichsucht und Nervenlähm.

Langenthal, im Mai 1888.

Dr. Burthaler.

Ein prima Hausmittel (H 1 Y)

ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau 1/E. In Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend; gründlich blutreinigend. Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von 4 Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen.

Depots in: Langenthal: Geiser-Schaad; Herzogenbuchsee: G. Küpfer, Drog.; Burgdorf: Grosse Apotheke, Fueter-Schnell, Brögli; Solothurn: In allen Apotheken; Olten: Schmid, Apotheker; Wangen: Frau Vogel-Brand, Drog. & Rud. Knuchel, Negt.; Wiedlisbach: Joh. Mägli-Obrecht, Negt.

ANNO 1888

Allgemeine Anzeigen.

Um weiteren Gerüchten und Darstellungen vorzubeugen, erklären die Unterzeichneten, daß unterm 2. d. d. von Herrn **Wächli**, Wirth in **Harburg**, dislozirten Pferde aus folgendem Grunde weggenommen wurden:

„Es befand sich ein drüsenkrankes Pferd im Stalle.“

Alles Andere ist Unwahrheit.

Harburg, den 7. September 1888.

E. Jucker, Oberlieutenant,
Compagnie-Chef des Vintetrains 4 des Vorkurses in Harburg.

Für das Quartieramt:

P. A. Aerni, Gemeinderath.

Hans Rüsch, Artillerieoberlieutenant.

Sämmtliche Mannschaft bezeugt sehr gute und besse Zustrebendheit.

J. Zwimpfer, Corporal.

Schweizerische Rentenanstalt in Zürich.

31. Geschäftsjahr.

Gegenseitigkeit, ohne Nachschüsse. Aller Gewinn den Versicherten, bisher ausbezahlt Fr. 1,600,000 als Altersrente von 50—60 % der Jahresprämie. Zeitiger Gewinnfonds Fr. 3,600,000.

Stand: 15,000 Versicherte für Fr. 77,000,000. — Vermögensfonds Fr. 24,000,000. — Jahreseinnahme Fr. 4,000,000. —

Bisher ausbezahlt Fr. 22,000,000 auf Ableben, Fr. 4,500,000 Leibrenten, Fr. 1,500,000 Ausbeuern.

Mäßige Prämien. Liberale Bedingungen, insbesondere auch für Reisen und Krieg. Statuten, Prospekte und Jahresbericht gratis zu haben.

Zum Abschluß von Versicherungsverträgen empfiehlt sich bestens

Die General-Agentur für den Kanton Bern:

G. Merz & Ehrsam,

8. Schwanengasse in Bern.

(B 1921)

Dampfbrennerei & Liqueurfabrik

Bugnot Frères

47 Postgäßhalde

Bern

Postgäßhalde 47

Cognac, Rhum, Kirsch, Wermut, Absuthe, Trusen, Syrup,
Spanische und italienische Dessertweine.

(H 2784 Y)

Der ächte Bernhardiner-Bitter

Reiner Kräuter-Extrakt.

Weltbekannt wegen seiner sofortigen Magen und Verdauung stärkenden, Appetit erzeugenden und regenerirenden Wirkung, hat sich als wahrer Hauschatz bewährt.

Flaschen à Fr. 2. — und Fr. 3. 50 in den Apotheken, Droguerien, Delikatessenhandlungen, Conditoreien und in den bekannten Niederlagen.

Gebrauchsanweisung mit Attesten liegt bei jeder Flasche bei.

Schweizerische Conserven-Fabrik Rorschach.

ANNO 1891

Allgemeine Anzeigen.

Musikalisch-theatralische

Aufführung

gegeben von der

HARMONIEMUSIK LANGENTHAL

Sonntags den 1. März 1891 in der Markthalle.

PROGRAMM.

- | | |
|---|--------------|
| 1. Hoch Habsburg, Marsch | von Kräl. |
| 2. Musikalische Erinnerungen, grosses Potpourri | „ E. Curtti. |
| 3. Das Leben ein Traum, Walzer | „ Zikoff. |
| 4. Die Wettseifernden, Potpourri | „ C. Carth. |

Als Zwischenstück:

Der Hausschlüssel

oder

„Kalt gestellt!“

Lustspiel in 1 Akt von E. Hirsche.

- | | |
|---|-----------------|
| 5. Erinnerung an das Eidg. Musikfest 1890 in Thun, Marsch | von A. Langhof. |
| 6. Der Landsturm, grosses Potpourri | „ Jos. Busch. |
| 7. Eine Musikprobe auf dem Lande, Humoreske | „ A. Langhof. |
| 8. Pegasus-Galopp | „ Scheurer. |

Die Harmonie, Lebendes Bild.

Kassaeröffnung 6^{3/4} Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

PREISE der PLÄTZE: Sperrsitz Fr. 1. 50, I. Platz Fr. 1, II. Platz 60 Cts.
Kinder auf I. & II. Platz bezahlen die Hälfte.

Sperrsitzbillets können von Donnerstag an in der Spezerohandlung Sägesser-Egger bezogen werden.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **DIE HARMONIEMUSIK.**

Allgemeine Anzeigen.

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Musterchen des Stoffes, von dem man kaufen will; und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kräufelt sofort zusammen, verläßt bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. Verfälschte Seide (die leicht spedig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräufelt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerfließt sie, die der verfälschten nicht. Das Seiden-Depot von **G. Henneberg, Zürich** versendet gern Muster von seinen ächten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne „Loben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

Haar Weyer-Weyer
neben der Post in Langenthal.

Nie!!

(H. 426 Z)

wieder können Sie **Wand- und Weckeruhren** so billig kaufen, da vom 1. Februar 1892 an beinahe der doppelte Eingangszoll dafür bezahlt werden muß.

So lange Vorrath, verkaufe zum alten billigen Preise.

Illustrirte Preisliste gratis und franko.

Für Händler und Agenten vortheilhafte Bezugsquelle.

W. Krüger-Römer in Zürich.

Gedenket der hungernden Vögel.

Anzeigen.

Denkungen.

Frohnechnung pro 1891 liegt während 14 Tagen beim Unterzeichneten zur Einsicht offen. Reklamationen werden innert dieser Zeitfrist entgegen genommen, nachher wird keine mehr angenommen.

Denkungen, den 2. Februar 1892.

Namens der Frohnkommission,
Der Aktuar:
Pius Berger.



Auswanderer

finden regelmäßige Beförderung mit vorzüglichsten Schnellpostdampfern und zu billigsten Preisen nach allen überseeischen Ländern durch die

Agenten Zwischenbart in Basel
mit Zweiggeschäft in New-York.

Vertreter: Hr. F. Lanz, Notar in Niederbipp.
" Leo Jäggi in Fuluibach.
" Joh. Held, Uhrenmacher in Guttwil.

Nach Amerika

Wöchentliche Beförderung von Passagieren aller Klassen mit Postdampfern ersten Ranges zu billigsten Preisen. Wechsel auf amerikanische Plätze und Geldsendungen nach Amerika besorgt prompt und billig

Louis Kaiser, Basel,
Bureau neben dem Gasthof zum Falken.

Lof. Dorschleberthran,

von Kindern sehr gern genommen, ist wieder vorrätig à Fr. 1. 50 per Flacon, bei

Gelfer-Schaad.

600,000 Frs.

Fr. 300,000, 250,000, 200,000, 150,000, 100,000, 80,000, 50,000, 45,000 etc. Nur baare Geldgewinne. Auszahlung staatlich garantiert.

Jeder gewinnt!

Für die ganze Schweiz konzessionirte **Staats-Loose.**

Ziehung 20. Februar 1892.

Monatliche Einzahlung Fr. 5. Porto 20 Ct. a. Nachnahme. Gewinnlisten gratis. Gefällige Aufträge umgehend erbeten an

Bank-Agentur **F. Strochel,**
Post-Abgabe: Kreuzlingen (Thurgau.)

ANNO 1892

Allgemeine Anzeigen.

Publikation.

Vom 11. bis und mit dem 13. Juli a. c. finden auf der Aare zwischen Stilli und Döttingen größere Pontonier-Uebungen der Pontonier-Kompagnien Nr. 4 und 8 statt.

Es wird deshalb strengstens untersagt, die Flussstrecke von Stilli bis Döttingen an den genannten Tagen mit Flößen zu befahren.

Zuwiderhandelnde haben gerichtliche Strafanzeigeung zu gewärtigen.

Aarau, den 5. Juli 1892.

Aargauische Baudirektion.

J. U. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf,

empfiehlt als Spezialitäten:

Patent-Bauernmühlen, Dreschmaschinen für Hand- und Göpelbetrieb, Göpelwerke, Futter-
schneidmaschinen, Fruchtbrecher, Rübenschneller, Mähmaschinen, Heuwender, Heu-
rechen, Säemaschinen, Obstmühlen, Obstpressen, Saugpumpen, Nutrant-Auslese-
maschinen etc. in verschiedenen vorzüglichen Konstruktionen, mit Garantie für Solidität und Leistungsfähig-
keit. Billigste Preise. Prospekte gratis und franco.

Ueber 60 Diplome, goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Depot in Langenthal bei dem Café Andrist. Jeden Dienstag anzutreffen.

Preisabschlag nach New-York

Fr. 125. — ab Basel mit III. Klasse Post, Logis und 100 Mg. Freigepäck.

Fr. 450. — ab Antwerpen II. Klasse retour mit 10% Rabatt. Sich zu wenden an

Louis Kaiser in Basel
Bureau neben Gasthof zum Falken.



In Gelb-
braun,
Mahagoni-
braun & Rein

Geruchlos und sofort trocknend

per Kg. Fr. 3. 50 zu ca. 10- \square -Mt.		Postnoll au Fabrik Zürich zu Fr. 13 franko für 2 mlttl. Zin
---	--	--

**Franz Christoph's
FUSSBODEN-GLANZLACK**



Auch auf
Parquetten
anwendbar

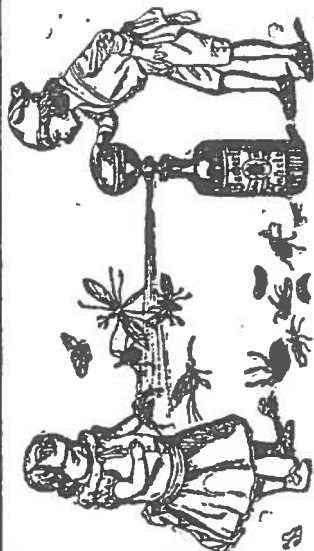
Wenn naß aufgewischt werden, ist geruchlos und trocknet sofort, so daß die Zimmer gleich wieder benutzt werden können. Muster und Prospekte in den Niederlagen Berlin—Brag; Franz Christoph, Bitrich, Auferstift; Langenthal bei Rud. Geiser-Gerber, Eisenhandlung; Herzogenbuchsee: F. W. Rüpfel; Burgdorf: G. Meyer.

Allgemeine Anzeigen.

Sparsame Sausfronen

wollen Muster meiner Spezial-Warten-Baumwolltücher verlangen. **Wirkliche Fabrikpreise** bei **durchwegs Prima-Qualitäten**, die in der Wäsche **überausdauend** gewinnen. **Pendelständer** von 30 Ct. an per Meter bis zu den Feinsten. **Abgabe** nur von **Halbfäden** à **jeweils 35 Meter**. Nichtdienendes wird umgetauscht. **Muster franco.**

Jacques Becker, Fabrikant, Grenchen-Glarus.



Baderlin

ist das **bestgerühmte Mittel** gegen **jederlei Infekten.**

Die **Wirkmate** des **Kammenwert** wirkenden **Baderlin** sind:

1. die **versteigerte Stärke,**
2. der **Namen "Baderlin".**

Die **Flaschen** kosten **Fr. 0.50, 1., 1.50, 3.**

Der **Baderlin-Sparer** Fr. — 75.

Zu **Erhalt** bei **Hrn. Max Wagner, Apoth.**

" **Zoffingen** " **J. Künzinger.**

Zu **Erhalt** bei **Hrn. Welfer-Schaad.**
" **Langenbuchsee** bei **Hrn. S. Mithen-**
" **mann, lat.**

Wein-Verkauf.

Per 14, 15. oder 16. August **langt** wiederum **auf Station Langenthal** und **putzt** ein **Waggon** **garantirt** **reiner**

Barletta, roter

an und **verkauft** ab **Station** ober **Magazin** zu **Fr. 55** per **100 Liter**. **Bestellungen** sind **gefällig** **rechtzeitig** **anzukommen.**

Ab **Magazin** **verkauft** von **heute** an:

Galabreser feinstes Zischwein

zu **45 Cent.** per **Liter**, per **100 Liter** zu **38 Cent.**

Toskaner und Tiroler

zu **50** und **60 Cent.**, per **100 Liter** **5 Cent.** **billiger.**

Kranke **Hand** **Langenthal.**
Wöchentlich **Vericht** **über** **Aufnahmen** & **Entlassungen**
Neu **aufgenommen** **3;** **Gebühr** **entlassen** **1;**
Gebühr **entlassen** **1;** **Ungebesert** **entlassen** **0;**
Gestorben **0;** **Bestand** **25.**

Zwollen Sie gediegene

Aleiderstoffe

neuester **Wollens** in **Wollen**, **Halbwollen**
und **Baumwollen** für **Damen** **sehr** **vorz-**
teilhast **kaufen**, **verlangen** **Sie** **baldisht**
unser **Kollektion**, **da** **der** **Verkauf** **zu** **hohen**
verkaufspreisen **nur** **noch** **kurze** **Zeit**
besteht. **Muster** **franco.**

Wormann Söhne, Basel.

Anzeigen.

Inf.-Schützengesellschaft Langenthal.

Außerordentl. Versammlung,

Sonntag den 26. August 1893, abends 8 Uhr, in der **Wirtschaft** **Welfer-Schaad** in **Langenthal.**

Traktanden:

Ausmarsch pro 1893 und **Grümpelschießen.**

Wir **erwarten** **unbedingt** **vollständiges** **Erscheinen.**

Der **Vorstand.**

Zahnarzt Helmüller

hat **seine** **Praxis** **wieder** **ausgenom-**
men **und** **wohnt** **nun** **im** **Haus** **seines**
Waters **an** **der** **Markthallenstrasse.**

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. 50.
1 Papeterie à 2 Fr.

Tabak	100 Stück	40
Ladenpreis	2	40
In einer schönen Schachtel	1	40
100 Bogen schönem Postpapier	1	40
100 L. Coverts in 2 Postgrößen	1	40
12 große Schreibfedern	1	40
12 kleine Schreibfedern	1	40
1 Kuchenteller	1	40
1 Kuchenteller, superfein	1	40
1 Porzellan theebow. Kanzelthee	1	40
1 feiner Badirgummi	1	40
1 Stange Siegelwachs	1	40
8 Bogen Löschpapier	1	40

Ladenpreis Fr. 4.70
Alles zusammen in einer schönen
vergoldeten Schachtel mit Abziehbild
neu statt Fr. 1.70 nur Fr. 1.60. **Mit**
Fr. 8.00 10 Stück für Fr. 16.00. **Mit**
verlange **nur** **Papieren** **à** **2 Fr.**
Bei **Erhalt** **des** **Bestells**
erhalten **erhalten** **erhalten.**

Allgemeine Anzeigen.

Verbot.

Das Befahren der Aare bei Brugg mit Flößen oder Schiffen während den diesjäh-
rigen Pontonierübungen, nämlich

vom 15. Juni bis und mit 29. August 1894,

je von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr nachmittags (Sonn- und Fest-
tage ausgenommen), sowie das Anlanden bei den Übungsstellen mit irgend welchen Fahrzeugen
ist verboten.

Zu widerhandelnde werden bestraft und haften für den angerichteten Schaden (§§ 84 und 129 des aar-
gauischen Baugesetzes).

Karau, den 4. April 1894:

(O 517 X)

Aargauische Baudirektion.

Elektrizitätswerk Wynau.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß wir
Anmeldungen für die Entnahme von elektrischem Strom aus dem
Elektrizitätswerk bei Wynau von heute an bis zum 15. dies Mo-
nats hier entgegennehmen. Die bezüglichen Mitteilungen bitten
wir an unsern Bevollmächtigten, Herrn Breul — Langenthal,
Gasthof zum Bären — richten zu wollen, der auch zur Aus-
kunftsbereitstellung in den Stunden von 9 bis 11 Uhr vormittags gern
bereit sein wird. Wir bemerken besonders, daß nach dem 15. dies
Monats eingehende Anmeldungen voraussichtlich nicht mehr auf
Berücksichtigung werden rechnen dürfen. Die Stromlieferung wird
nach Maßgabe der verfügbaren Kraft innerhalb des Gebietes zwi-
schen Solothurn, Burgdorf, Guttwyl, Olten und Balsthal er-
folgen.

Siemens & Halske.

Das beste Hühneraugenmittel der
Welt ist

Maschisch.

Dasselbe entfernt schon in weni-
gen Tagen sicher, dauernd & schmerz-
los Hühneraugen, Hornhaut & War-
zen. Preis 1 Fr. Hauptdepot beim
Erfinder Apotheker KARRER, Zürich.

Depot für Langenthal: Masson,
Apotheker.

(Eine vortreffliche Erfindung)
ist die Bacherlin-Tinktur, mittelst welcher
an allen Orten, wo das Pulver nicht so gut

